



Einer der Täter auf dem Videomaterial der Überwachungskamera: Auf dem 30-minütigen Video sind drei Täter deutlich zu erkennen. Die Camp-Betreiber haben das Material jetzt der Polizei übergeben.

FOTO: PRIVAT

Tat auf Video festgehalten

Betreiber von Naturcamp schicken Nachricht an Einbrecher

VON STEFANIE SALZMANN

Schwabda – Die Crew des Werratalsee-Naturcamp-Meinhard in Schwabda um Reiner Klippert hat die Truppe Einbrecher, die Mitte September mehrere Fahrräder und Bargeld aus den Gebäuden des Camps gestohlen hat, und außerdem randaliert hat, jetzt über die Internet-Plattform Facebook angesprochen.

Dabei teilen sie den bisher noch unbekanntem Tätern nicht nur mit, was sie von ihnen halten, sondern haben auch ein Foto veröffentlicht, das einen Täter deutlich zeigt. „Ihr habe nicht alle Kameras weggedreht“, heißt es. „Wir haben zirka 30 Minuten Videomaterial, auf dem alle drei Täter gut zu erkennen sind“, bestätigt Klippert. Das Material habe man inzwi-

schen der Polizei für deren Ermittlungen übergeben. bei dem veröffentlichten Bild handele es sich um einen Screenshot aus dem Videomaterial.

Dass die Naturcamp-Betreiber das Videomaterial aus einer der Überwachungskameras erst jetzt zur Verfügung stellen und zum Teil veröffentlichen, läge an „technischen Komplikationen, die Daten aus dem Gerät zu transferieren“, sagt Klippert.

In dem Facebook-Post schreibt Klippert, dass sowohl die billigen Fahrräder als auch die 80 Euro aus der Tageskasse durchaus zu verschmerzen seien. „Schlimmer sind die 800 Euro aus der Back-up-Kasse“ – laut Klippert Geld, das für einen sozialen Zweck bestimmt war. „Da hattet ihr wirklich Glück, so

viel Geld haben wir normalerweise nie im Camp“, schreibt er. „Was uns allerdings sehr ärgert, sind die Sachen, die

„**Gebt uns wenigstens einen Teil dieses Geldes zurück. Dafür haben wir wirklich eine Menge ehrenamtliche, also unentgeltliche Arbeit geleistet.**“

Rainer Klippert

Betreiber Naturcamp Meinhard

ihr einfach kaputtgemacht habt, ohne Sinn und Zweck.“

Und zum Abschluss appellieren die Camp-Betreiber an den „guten Teil“ in den Ein-

brechern: „Gebt uns wenigstens (von uns aus auch anonym) einen Teil dieses Geldes zurück. Dafür haben wir wirklich eine Menge ehrenamtliche, also unentgeltliche Arbeit geleistet.“

Inzwischen wurde der Facebook-Post über 500 Mal geteilt – das heißt, er wurde weiteren Nutzern der Plattform zugänglich gemacht. Viele Menschen haben den Aufruf inzwischen kommentiert.

Das Werratalsee-Naturcamp-Meinhard ist ein reiner Naturcampingplatz, auf dem bewusst auf ein Übermaß an Technik und Luxus verzichtet wird. Viele Gruppen mit Kindern nutzen die Angebote des Camps, das unter anderem auch ein Drachenboot hat und genießen die Natur bei Lagerfeuerromantik.